

Fazit und Empfehlungen

Die geplante Tiefgarage kann vom gleichzeitigen Bau des Gesamtinfrastruktur-Bauprojekts «Zukunft8187» profitieren, da grössere Kostenblöcke (Planung, Baustelleneinrichtung, Baunebenkosten) bereits mehrheitlich durch das Hauptprojekt abgedeckt sind.

Der Zusatzantrag Tiefgarage (inklusive Sanierung der Sportanlage) soll vollständig durch eine Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um zwei Steuerprozentente finanziert werden. Damit läge der Gemeindesteuerfuss immer noch unter 100 Prozent und das langjährige Ziel könnte weiterhin eingehalten werden.

Der Gemeinderat unterstützt deshalb auch den Zusatzantrag «Tiefgarage (inkl. Sanierung Sportanlage)».

E Terminplanung

Baueingabe	Herbst/Winter 2023
Verschiebung bestehende Container	Sommerferien 2024
Baustart	Schulbeginn (August) 2024
Bezug Tiefgarage / Abschluss Umgebungsarbeiten	Herbst/Winter 2026

F Schlusswort

Mit einer Tiefgarage könnte nicht nur die Parkplatznot im Zentrum entschärft werden, sondern gleichzeitig würde auch der grösste Teil der Autos unterirdisch parkiert, womit der Dorfkern offener und attraktiver wirken würde.

Mit der gleichzeitigen Sanierung der Sportanlage sowie dem neu gestalteten Erholungsraum entlang der Stadlerstrasse würde auch der Rest der grossen Gemeindeliegenschaft ein neues Gesicht erhalten und das Dorf zusätzlich aufwerten.

Die Finanzierung der Tiefgarage könnte mit der Bereitschaft zu einer Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um zwei Steuerprozentente ab 2024 gesichert werden.

Der Gemeinderat, die Schulpflege und die Baukommission sind überzeugt, mit dem vorliegenden Kreditbegehren betreffend Bau einer Tiefgarage eine sinnvolle Projektergänzung vorzuschlagen, die dem ganzen Dorf einen Nutzen bringt und bittet die Bevölkerung um Zustimmung mit einem «JA».